

Interpellation Ritter-Altstätten (4 Mitunterzeichnende):

«Wie viel Aufwand soll der Kanton St.Gallen für Empfänge, Apéros, Festanlässe usw. betreiben?»

Der Kanton St.Gallen, die Regierung, die Departemente, Amtsstellen, selbstständigen und un-selbstständigen öffentlich-rechtlichen Anstalten veranstalten eine Vielzahl von Empfängen, Apéros, Festanlässen usw.. In den letzten Jahren hat insbesondere die Zahl der apéros riches zugenommen. Diese Anlässe verursachen zum Teil für die Bevölkerung unverständlich hohe Kosten. Erwähnt sei die Feier anlässlich der Wahl von Erika Forster als Ständeratspräsidentin, welche den Kanton St.Gallen Fr. 204'838.15 kostete oder die Romfahrt einer offiziellen St.Galler Delegation, für die Fr. 70'000.– budgetiert wurden (Sacco di Roma).

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wer entscheidet über die Durchführung von Empfängen, Apéros, Festanlässen usw. durch den Kanton St.Gallen, die Regierung, die Departemente, Amtsstellen, selbstständigen und unselbstständigen öffentlich-rechtlichen Anstalten und über den Aufwand, der dabei betrieben wird?
2. Welche Kosten verursacht die Durchführung von Empfängen, Apéros, Festanlässen usw. durch den Kanton St.Gallen, die Regierung, die Departemente, Amtsstellen, selbstständigen und unselbstständigen öffentlich-rechtlichen Anstalten pro Jahr?
3. Bestehen Bestrebungen, die Kosten, welche die Durchführung von Empfängen, Apéros, Festanlässen usw. durch den Kanton St.Gallen, die Regierung, die Departemente, Amtsstellen, selbstständigen und unselbstständigen öffentlich-rechtlichen Anstalten verursacht, nachhaltig zu reduzieren, indem die Zahl solcher Veranstaltungen und der dabei betriebene Aufwand reduziert werden?»

7. Juni 2010

Ritter-Altstätten

Ammann-Rüthi, Dürr-Widnau, Hasler-Widnau, Lüchinger-Oberriet